


News | 03-04 2024

WINGS



Aus Liebe zum Detail
Details are our passion

Legende

-  Limitierte Auflage
Limited edition
-  Formneuheit
New type
-  Geänderte Neuauflage
New, modified production
-  Modell überwiegend aus Metall
Model mainly made of metal
-  Modell überwiegend aus Kunststoff
Model mainly made of high quality plastic
-  Tatsächliche Modelllänge
Actual model length



556323-001 ↔ 27,5 cm  1:200
Aeroflot Tupolev TU-144D - Technik-Museum Sinshiem – CCCP-77112 99,95 €




572989 ↔ 20,8 cm  1:200
Embraer E195-E2 "Profit Hunter - Tech Eagle" – PR-ZIQ 69,95 €

Cover photo: © Embraer

Bei allen Modellabbildungen handelt es sich um Vorserienmuster. Änderungen vorbehalten.

All photos in this brochure have been taken from pre-production samples. Model details are subject to change.

Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen zum Zeitpunkt der Drucklegung inkl. deutsche MwSt. Irrtum und Änderungen vorbehalten.





All prices are recommended retail prices at press date, including German VAT. Errors and omissions excepted.



Herpa Miniaturmodelle GmbH
90599 Dietenhofen
Germany

Tel. +49(0)9824.951-00
Fax +49(0)9824.951-200
www.herpa.de

Folgen Sie uns:
Follow us:

-  /herpa
-  /herpa_official
-  /herpatv
-  Newsletter



573054 ↔ 19,4 cm  1:200
ITA Airways Airbus A220-300 – EI-HHM "Alessandro Mazzola" 89,95 €



573030 ↔ 17,7 cm  1:200
Lufthansa L-1649A Super Star - delivery color scheme – D-ALUB 89,95 €

Prospekt mit Preis / New Releases with prices: 210355
Prospekt ohne Preis / New Releases without prices: 210294

Printed in Germany 01/2024

© 2023 Emirates Group



572927
Emirates Airbus A380 - new colors - A6-EOG

↔ 36,4 cm ↻ 1:200
119,95 €



558471-002
Swiss International Air Lines Airbus A220-100 - HB-JBH "Ascona"

↔ 17,6 cm ↻ 1:200
89,95 €



573153
Interflug historic passenger stairs (2) with tractor (1)

↔ 3,3 cm ↻ 1:200
18,95 €



558372-001
TWA - Trans World Airlines L-1649A Jetstream - N8083H

↔ 17,7 cm ↻ 1:200
89,95 €



573122
TWA historic passenger stairs (2) with tractor (1)

↔ 3,3 cm ↻ 1:200
18,95 €

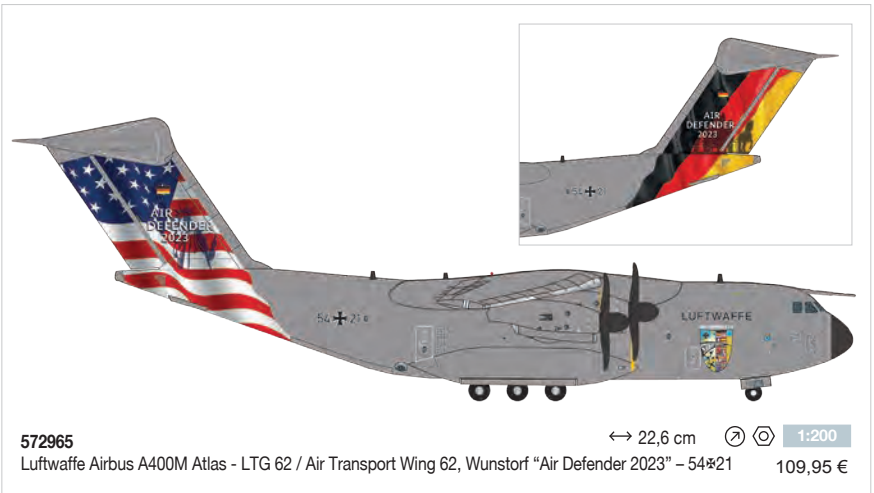


572934
Virgin Atlantic Airbus A330-900neo - G-VTOM "Space Oddity"

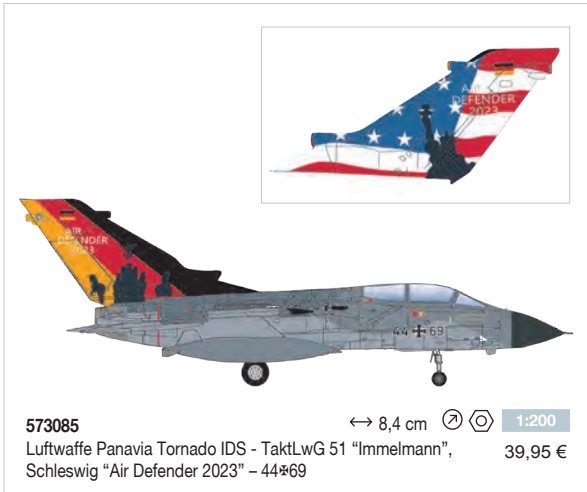
↔ 31,8 cm ↻ 1:200
99,95 €



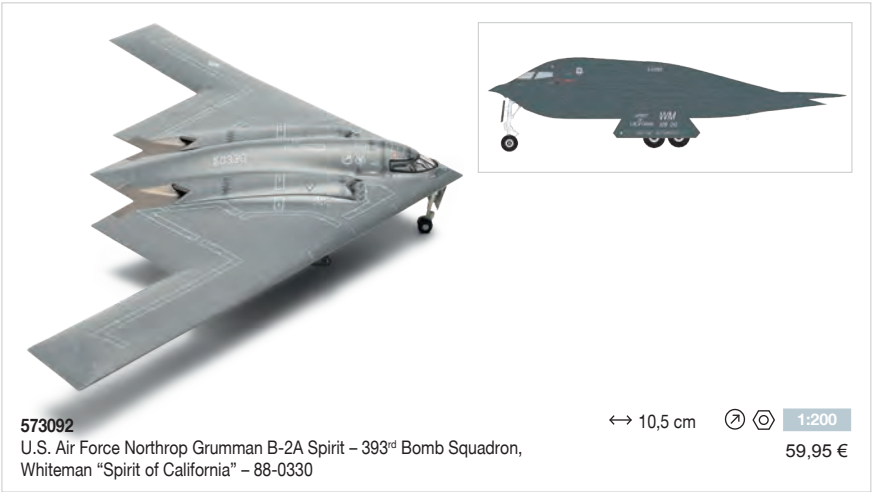
© Bundeswehr / Christian Timmig



572965 ↔ 22,6 cm 1:200
 Luftwaffe Airbus A400M Atlas - LTG 62 / Air Transport Wing 62, Wunstorf "Air Defender 2023" - 54*21 109,95 €



573085 ↔ 8,4 cm 1:200
 Luftwaffe Panavia Tornado IDS - TaktLwG 51 "Immelmann", Schleswig "Air Defender 2023" - 44*69 39,95 €



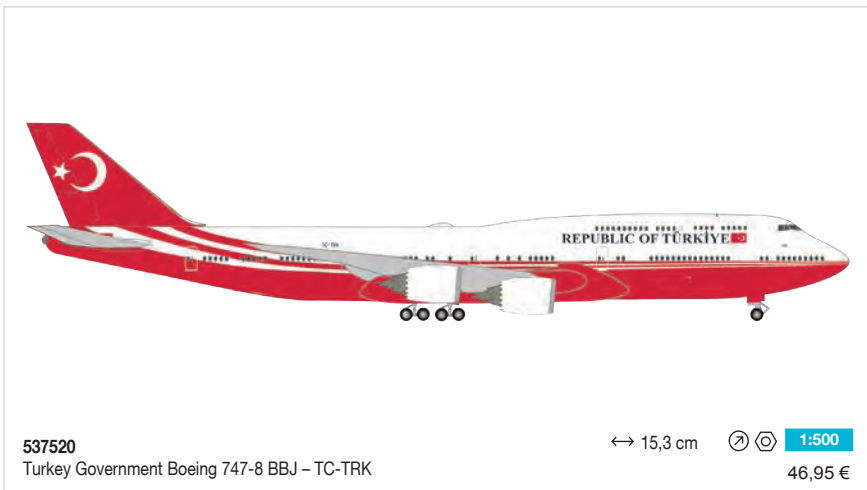
573092 ↔ 10,5 cm 1:200
 U.S. Air Force Northrop Grumman B-2A Spirit - 393rd Bomb Squadron, Whiteman "Spirit of California" - 88-0330 59,95 €



537636 ↔ 14,8 cm 1:500
 Air Canada Boeing 777-300ER - C-FIVX 39,95 €



537292 ↔ 8,1 cm 1:500
 Alaska Airlines Boeing 727-100 - Totem Pole colors - N797AS 36,95 €



537520 ↔ 15,3 cm 1:500
 Turkey Government Boeing 747-8 BBJ - TC-TRK 46,95 €

727 - 60 YEARS


Bereits in dieser Serie angekündigt:
 Other releases in this series already announced:





537278 Delta Air Lines




537285 Pan Am




537377
Air Canada Boeing 767-200 – C-GAUB

↔ 9,7 cm   **1:500**
39,95 €



537261
Maersk Air Cargo Boeing 767-300F – OY-SYA

↔ 11,0 cm  **1:500**
39,95 €




535618-001
Air France Boeing 777-300ER – F-GZNF "Dunkerque"

↔ 14,8 cm   **1:500**
39,95 €





532839-002
Air France Concorde "Charles Lindbergh" – F-BVFA

↔ 12,4 cm   **1:500**
39,95 €



534284-002
Airbus Industries BelugaXL - XL#6 – F-GXLO / XL#6

↔ 12,6 cm   **1:500**
45,95 €



537667
CSA Czech Airlines Airbus A320 "100 Years" – OK-IOO

↔ 7,5 cm   **1:500**
36,95 €




537360
Boeing 747LCF Dreamlifter – N718BA

↔ 14,3 cm   **1:500**
49,95 €




537629
MIAT - Mongolian Airlines Boeing 787-9 Dreamliner – JU-1789 “Khabul Khan”

↔ 12,6 cm 1:500
39,95 €



537582
ITA Airways Airbus A220-300 – EI-HHM “Alessandro Mazzola”

↔ 7,7 cm 1:500
34,95 €



537513
South Korea Government Boeing 747-8 BBJ – 22001

↔ 15,3 cm 1:500
46,95 €

600TH AIRBUS AIRCRAFT



Illustrator: Norbert Andrup

537490
Lufthansa Airbus A321neo “600th Airbus” – D-AIEQ “Münster”

↔ 8,9 cm 1:500
36,95 €



529136-003
Swiss International Air Lines Boeing 777-300ER – HB-JNK “Luzern”

↔ 14,8 cm 1:500
39,95 €



537421
Spirit Airlines Airbus A320neo – N925NK

↔ 7,5 cm 1:500
36,95 €



537414
United Kingdom Government Airbus A330 MRTT Voyager KC.Mk 2 - No.10/101 Sqn, RAF Brize Norton “Vespina” – ZZ336

↔ 11,8 cm 1:500
42,95 €



019477
Martinair Flight Academy Cessna 172 – PH-MDF

↔ 9,5 cm H0 1:87
34,95 €



580847
Sécurité Civile Sud Aviation SA 316 Alouette III - GHSC Base Chamonix / Musée de l'Air et de l'Espace - F-ZBAN

↔ 17,8 cm 1:72
99,95 €



580755
Austrian Air Force Sud Aviation SA 316 Alouette III - Verbindungshubschrauberstaffel, Aigen/Ennstal - 3E-KX

↔ 17,8 cm 1:72
99,95 €

Die SA.319 Alouette III ist ein leichter einmotoriger Mehrzweckhubschrauber des französischen Herstellers Sud Aviation, der späteren Aérospatiale. Er besitzt einen Dreiblatt-Haupt- und Heckrotor, ein unverkleidetes Turbinenriebwerk und ein Räderfahrwerk und ist für insgesamt sieben Personen zugelassen. Inklusive der Lizenzproduktionen in Indien und der Schweiz wurden von der „Feldlerche“, so die Übersetzung von „Alouette“ aus dem Französischen, seit 1959 über 2.000 Exemplare hergestellt. Auch heute noch sind zahlreiche Exemplare aufgrund ihrer einfachen und robusten Bauweise sowie ihrer guten Flugsteuerung in militärischem und zivilem Einsatz.

The SA.319 Alouette III is a light single-engine multi-role helicopter manufactured by Sud Aviation, later Aérospatiale. It has a three-blade main and tail rotor, an exposed turbine engine and a wheeled chassis and can seat up to seven people. Including the licensed productions in India and Switzerland, more than 2,000 "skylarks", the translation of „Alouette“ from French, have been produced since 1959. Even today, numerous examples are still in military and civilian use due to their simple and robust construction as well as their easy handling characteristics.

SNAP → FIT



614177
Zimex Aviation ATR-72-200F - HB-ALL

↔ 27,2 cm 1:100
32,95 €

SNAP → FIT



614009
Braniff International Boeing 707-320 - Solid lime green - N7097

↔ 32,4 cm 1:144
29,95 €

SNAP → FIT



614023
Braniff International Boeing 707-320 - Solid beige - N7104

↔ 32,4 cm 1:144
29,95 €

DER „ZWEITE“ ANFANG VON HERPA

Text: Mathias Neigenfind, Bilder: Herpa Miniaturmodelle GmbH

Genaugenommen gibt es zwei Anfänge von Herpa. Zum einen am 9. März 1949 die Gründung der „Firma Wilhelm Hergenröther – Fabrikation Nürnberger Qualitätsspielwaren“. Zum anderen gründet Fritz Wagener 1961 ein Kunststoffunternehmen in Nürnberg, das später Herpa übernimmt und zu dem ausbaut, was das Unternehmen heute ist.

Siehe hierzu auch den ersten Artikel unserer Serie zum Herpa-Jubiläum auf unserer Homepage unter „Magazine“



Ingenieur Fritz Wagener ist bei den Bolta-Werken Konstruktionsleiter, später sogar Betriebsleiter. Dort erlangt er sein Know-how im Bereich Spritzgusstechnik. Gedrängt von einigen Freunden macht er sich selbstständig. Am 15. März 1961 meldet er sein Unternehmen RIWA in Nürnberg an. Eigentlich soll das Unternehmen FRIWA heißen, ein Kunstwort aus den Anfangsbuchstaben vom Vor- und Nachnamen Wageners, doch es gibt bereits ein Unternehmen für Friseurwaren unter dieser Bezeichnung. Pragmatisch streicht Wagener den ersten Buchstaben. Das Unternehmen beginnt mit der Produktion von Kunststoffteilen für die Fotoindustrie in einer ehemaligen Autowerkstatt – mit nur 40.000 Mark Startkapital. Bereits am 29. März startet die Produktion mit dem ersten Mitarbeiter und dem 15-jährigen Sohn Claus, der der erste und einzige Spritzer ist. Weitere Mitarbeiter werden gesucht, der Chef ist vor allem für neue Aufträge verantwortlich. Von Anfang an setzt Wagener auf eine hohe Qualität. „Die Eingangskontrollen der Fotoindustrie sind sehr hart“, erinnert er sich später in seiner Biografie. Braun platziert immer weitere Aufträge, deshalb müssen weitere Spritzgussmaschinen angeschafft werden. Die Produktion steigt kontinuierlich, irgendwann fühlen sich auch die Nachbarn durch die Nachtarbeit gestört. Fritz Wagener sucht deshalb einen neuen Standort und wird in Diethofen fündig. Am 11. Mai 1964 beginnen die Planungen, bereits im September 1964 startet der Bau der 1.000 qm großen Halle. Schon am 12. Juli 1965 ist Richtfest, am 18. Oktober zieht das Unternehmen nach Diethofen. Nachts arbeiten die Maschinen noch in Nürnberg, in der Frühschicht findet der Umzug statt, bereits in der Spätschicht läuft der größte Teil der Maschinen schon wieder in Diethofen.

Fritz Wagener ist die Abhängigkeit von einem großen Kunden – rund 95 Prozent der Fotoprodukte werden für die Firma Braun hergestellt – zu gefährlich. Er sucht ein weiteres Standbein im Bereich Kunststoffspritztechnik. 1964 entsteht der Entschluss, Herpa zu übernehmen. Ein Jahr später ist die Übernahme perfekt, und so wird in Diethofen unter dem Namen RIWA weiterhin Zubehör für die Fotoindustrie produziert, und unter dem Namen Herpa Zubehör für die Modelleisenbahn. In der Folge werden die weiteren Herpa-Standorte in Beilngries und Nürnberg aufgelöst. Wilhelm Hergenröther arbeitet noch eine Zeitlang bei Herpa als Angestellter, bevor er das von ihm gegründete Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt. Im Mai 1969 wird Sohn Dieter Wagner kaufmännischer Leiter bei Herpa. Fritz Wagener erweitert das Herpa-Programm, als erstes Unternehmen überhaupt stellt es ab 1967 Zubehör für elektrische Autorennbahnen her, wie Zuschauertribüne, Rennboxen, Absperrzäune, Figuren oder einen Zeitnehmerturm. Ein Jahr später kommen Gebäudebausätze für die Modelleisenbahn im Maßstab 1:160 (Spurgröße N) hinzu – Berghotel, Bergkirche und Berghäuser. Bereits diese sind so detailliert, dass sich Herpa schnell einen guten Namen in der Branche erarbeitet.



In einer ehemaligen Autowerkstatt entsteht die neue Firma – hier der Eingang in die Spritzerei.

The new company is built in a former car repair shop - here the entrance to the spray shop.



Das Büro: die Schaltzentrale.

The office: the control center.



Qualitätskontrolle

Quality control.

THE RE-BIRTH OF HERPA

Text: Mathias Neigenfind, Photos: Herpa Miniaturmodelle GmbH

Strictly speaking, Herpa has two beginnings. First there was the „Wilhelm Hergenröther - Fabrikation Nürnberger Qualitätsspielwaren“ company, founded on March 9, 1949. Secondly, Fritz Wagener set up a plastics company in Nuremberg in 1961, which later took over Herpa and developed it into the company it is today.



Die Maschinen werden in Nürnberg abgebaut und erreichen mit dem Schwertransport Diethofen.

The machines are dismantled in Nuremberg and reach Diethofen by heavy-duty transporters.



Die Maschinen werden im Neubau aufgestellt.

The machines are installed in the new building.



Für elektrische Rennbahnen stellt Herpa Zubehör wie Tribünen, Gebäude, Reklametafeln, Figuren, Fässer oder Strohballen her.

Herpa manufactures different kinds of accessories for electric racetracks, such as grandstands, buildings, billboards, figures, barrels and bales of straw.



See also the first article in our series on Herpa's anniversary on our homepage under "Magazine"

Engineer Fritz Wagener was a design manager at Bolta-Werke, later even plant manager. There he acquired his know-how in the field of injection molding technology. Urged on by friends, he set up his own business. On March 15, 1961, he registered his company RIWA in Nuremberg. The company was actually to be called FRIWA, an acronym made up of the first letters of Wagener's first name and surname, but there was already a hair-dressing product company operating under this name. Pragmatically, Wagener dispensed with the first letter. The company began producing plastic parts for the photographic industry in a former car repair shop - with only 40,000 Marks in start-up capital. Wagener and his first employee, 15-year-old son Claus, who single-handedly worked the injection machines, started production on March 29. Further employees were sought, the boss now primarily responsible for new orders. Right from the start, Wagener focused on high quality. „The photo industry's incoming inspections were very tough,“ he later recalled in his biography. Braun placed more and more orders, so additional injection molding machines had to be purchased. Production increased continuously, and at some point, the neighbors began complaining, particularly about night-time work. Consequently, Fritz Wagener started looking for a new location and found what he was looking for in Diethofen. Planning began on May 11, 1964, and construction of the 1,000 square meter hall started in September 1964. The topping-out ceremony was held on July 12, 1965, and the company moved to Diethofen on October 18. The machines, that were still working in Nuremberg at night, were moved during the early shift, so that most of the machines were already in Diethofen before the end of the late shift.

For Fritz Wagener, dependence on one major customer - around 95 percent of his photo products were being manufactured for Braun - was too dangerous. Hence, he began looking for another mainstay in the field of plastic injection molding technology. In 1964, the decision was made to take over Herpa. One year later, the takeover was dry and dusted, accessories for the photographic industry still being produced in Diethofen under the RIWA name, and accessories for model railroads under the Herpa brand. Subsequently, the other Herpa locations in Beilngries and Nuremberg were shut down. For a while, Wilhelm Hergenröther continued to work at Herpa as an employee before leaving the company he had founded at his own request. In May 1969, his son Dieter Wagnerer became commercial manager at Herpa. Fritz Wagener began expanding the Herpa range in 1967, producing the first ever accessories for electric car racing tracks, such as spectator stands, racing boxes, barrier fences, figures, and a timekeeper's tower. One year later, kits for model railroads in the 1/160 scale (N gauge) were added - alpine hotels, churches, and chalets. In keeping with the manufacturer's philosophy, these were so detailed that Herpa quickly made a good name for itself in the industry.